

Zug um Zug geht es weiter

Förderverein Altes Stellwerk lässt Gittertür einbauen / Neue Infotafel ist fertig

Eingereicht von
Barbara Reif

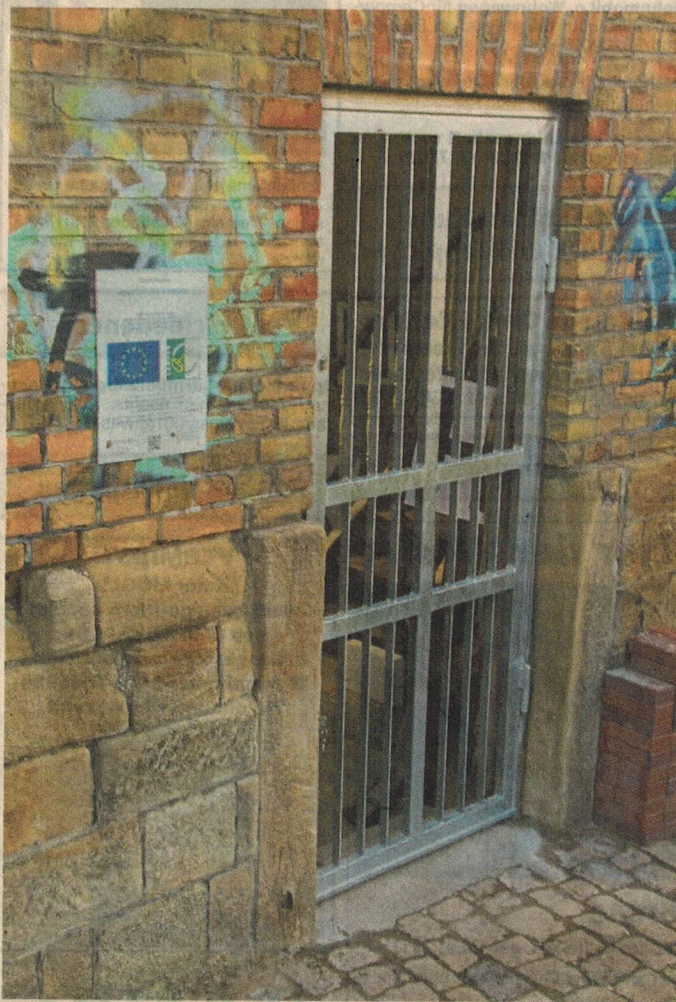
ARMSHEIM (red). „Zug um Zug“ geht es weiter im Alten Stellwerk Armsheim Nord (An). Wie der Verein mitteilt, ist eine Öffnung des Stellwerkes im April coronabedingt noch nicht möglich.

„Die neue Tür ist da. Das freut uns riesig, kommen wir damit doch wieder einen Schritt weiter und ich kann beruhigter schlafen“, so Barbara Reif, Vorsitzende des Fördervereins Altes Stellwerk Armsheim Nord (An). Nach einem erneuten Einbruchversuch hatte das Denkmalamt vorgegeben, eine Gittertür vor die alte Tür einbauen zu lassen, damit diese denkmalgeschützte Tür im alten Zustand erhalten werden kann.

Feier wird verschoben

Ebenfalls fertig ist die neue Schautafel des Vereins, die Mitglieder in einem Workshop mit der Zauberschmiede Harbut aus Armsheim erstellt hatten. Geplant war eine Feier zur Aufstellung im Frühjahr. Coronabedingt wird diese Veranstaltung in den Sommer verschoben, die Infotafel wird „im kleinen Rahmen“ errichtet.

Trotz Corona geht die Arbeit rund um das Stellwerk aber weiter. „Leider sind unsere schönen Arbeitseinsätze mit vielen Mitgliedern und WWW (Weck-Worscht-Woi) coronabedingt nicht möglich, aber wir arbeiten in Minigruppen von jeweils zwei Haushalten. Ist zwar



Die neue Gittertür soll das Alte Stellwerk Armsheim Nord vor Vandalismus im Innern des Gebäudes schützen. Die Entfernung der Graffitis kann der Förderverein derzeit nicht in Auftrag geben, weil die vorhandenen Geldmittel nicht ausreichen. Der Verein bittet deshalb um Spenden.

Foto: Werner Trapp/VRM Lokal

nicht so schön, geht aber auch“, so Bettina Trapp, Vorstandsmitglied und zuständig für die Außengestaltung des Geländes. So konnten die vorhandenen Sträucher und Bäume geschnit-

ten werden, neue Pflanzen gesetzt und das Wildkräuter-Asyl bearbeitet werden.

Für April ist eine Öffnung des Stellwerkes laut Förderverein noch nicht möglich, weil durch

die örtlichen Gegebenheiten den aktuell gültigen Bestimmungen nicht Rechnung getragen werden kann. „Wir können die AHA+L-Regeln nicht einhalten, es ist alles zu eng“, bedauert Ulf Deuter, stellvertretender Vorsitzender des Vereins. „Wir stehen aber in den Startlöchern und wollen so bald wie möglich wieder öffnen. Wir werden über die Presse und unsere Homepage informieren.“ Auf der Internetseite des Stellwerkes finden sich Videos, sodass Interessierte sich zumindest virtuell ins Stellwerk begeben können.

Sobald wie möglich sollen die Graffitis am Stellwerk entfernt werden. „Das können wir leider nicht selbst machen. Nach Aussagen von Fachleuten soll das Trockeneisverfahren angewendet werden, um die alte Baustanz, besonders den schönen Sandstein, nicht zu gefährden“, erläutert Christian Wertke, Vorstandsmitglied. Da kommt ein mittlerer vierstelliger Betrag zusammen. „Das Geld haben wir leider nach der Finanzierung der Gittertür momentan nicht mehr. Es wäre schön, wenn sich Sponsoren dafür finden, das wäre ein Riesenschritt für unser Stellwerk“, bittet Wertke alle um finanzielle Unterstützung.

INFO

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.stellwerk-armsheim.de. Kontaktmöglichkeiten bestehen über info@stellwerk-armsheim.de oder telefonisch unter der Nummer 01 76 - 45 64 29 22.